



Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

24. Mai 2011  
Seite 1 von 2

An  
dgs-Landesgruppe Westfalen-Lippe  
Frau Ute Kröger  
Raiffeisenstr. 13  
48565 Steinfurt

Aktenzeichen:  
512-  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Frau Kaiser

dgs-Landesgruppe Rheinland  
Herrn Theo Schaus  
Propsteistr. 78  
45239 Essen

Telefon 0211 5867-3278  
Telefax 0211 5867-3672  
katrin.kaiser@msw.nrw.de

### **Mitgestaltung des Transformationsprozesses Inklusive Bildung**

Ihr Schreiben vom 12. April 2011

Sehr geehrte Frau Kröger,  
sehr geehrter Herr Schaus,

ich danke Ihnen für Ihr o.a. Schreiben an Frau Ministerin Löhrmann. Aufgrund der fachlichen Zuständigkeit hat sie mich gebeten, Ihnen zu antworten. Ich bitte um Verständnis für die verzögerte Beantwortung Ihres Briefs.

Sie gehen in Ihrem Schreiben auf die grundsätzliche Bedeutung der Sprache in der Gesellschaft ein und berichten über Ihre Zielsetzung, Wege zu erkunden, über die Menschen mit einer Sprachehinderung möglichst erfolgreich und langfristig Kompetenzen und Fähigkeiten zur wirklichen Teilhabe an der Gesellschaft erwerben.

Vor diesem Hintergrund bieten Sie Ihre konstruktiv-fachliche Beteiligung an den aktuellen Diskussionen im Zusammenhang mit Inklusion an und bitten um einen Gesprächstermin.

Wie schon in der Vergangenheit praktiziert, nehme ich Ihr Angebot gerne an und möchte das am 21. Mai 2010 begonnene, fachliche Entwicklungsgespräch zum Förderschwerpunkt Sprache fortsetzen. Hierzu wird auf Ebene der Bezirksregierungen eine landesweite Arbeitsgruppe gebildet, die sich ausschließlich mit spezifischen Fragestellungen von In-

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msw.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linien 704, 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)

klusion und der Bedeutung des sonderpädagogischen Förderschwerpunkts Sprache beschäftigt. Der Arbeitsgruppe gehören auf Seiten der Schulaufsicht Frau RSD´in Frücht von der Bezirksregierung Düsseldorf (zuständig für Förderschulen) und Herr RSD Maaßen von der Bezirksregierung Münster (zuständig für Grundschulen) an.

Seitens der Schulaufsicht ist es uns wichtig, Sie als Vertreterin bzw. Vertreter eines bundesweit organisierten Fachverbands mit einer langjährigen und vielfältigen Erfahrung im Themenfeld Sprachbeeinträchtigung zu dieser Arbeitsgruppe einzuladen. Wir bitten Sie, dort Ihre Positionen und Ihre Beiträge einzubringen, so dass wir gemeinsame fachliche Weiterentwicklungen erarbeiten können.

Das immer größer werdende Interesse am Gesprächskreis Inklusion zeigt deutlich, dass die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der gesellschaftlichen Diskussion angekommen ist und engagiert verfolgt wird. Ich kann jedoch – u.a. auch aus Kapazitätsgründen – Ihrem Wunsch nach einer Einladung zum Gesprächskreis Inklusion nicht nachkommen.

Vor diesem Hintergrund und einer Vielzahl an Terminen bitte ich Sie um Verständnis, dass ich Ihnen derzeit auch keinen weiteren Gesprächstermin anbieten kann. Ich gehe aber davon aus, dass wir Ihre fachlichen Anliegen in der o.g. Arbeitsgruppe erörtern können.

Ich freue mich über Ihr Angebot, Ihre Fachlichkeit in die Arbeitsgruppe einzubringen und wünsche Ihnen für Ihre Arbeit in der dgs zum Thema Inklusion gute Diskussionsprozesse. Hinweisen möchte ich auf die Informationen des Schulministeriums zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld Inklusion, die Sie über folgenden Link aufrufen können:  
[http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Inklusion\\_Gemeinsames\\_Lernen/index.html](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Inklusion_Gemeinsames_Lernen/index.html)

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Gabriele Mauermann